Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/1111

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

öffentlich

Betreff:
Potsdam koordiniert Bündnis "Städte Sicherer Häfen"

Erstellungsdatum	16.10.2019
Eingang 502:	17.10.2019
weitergeleitet an das Büro OBM:	17.10.2019
Termin der Beantwortung:	31.10.2019

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Das bundesweite Bündnis "Städte Sicherer Häfen" zur zusätzlichen Aufnahme von Geflüchteten wird von der Landeshauptstadt Potsdam koordiniert. Mehr als 100 Städte und Kommunen haben sich zu „Städte Sicherer Häfen verständigt“, nahezu 30 sind dem entsprechenden Bündnis, das sich als humanitäre Wertegemeinschaft mit hoher Kompetenz für die Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen versteht, beigetreten. Ziel ist ein menschenwürdiger Umgang mit Geflüchteten. Das nächste Arbeitstreffen ist im Frühjahr 2020 in Marburg geplant. Dem Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam wurde vom Oberbürgermeister die Aufgabe der Koordinierung des Bündnisses übertragen. Dies schließt auch Abstimmungen mit allen anderen „Städten Sicherer Häfen“ ein. Um die Arbeit dieses bundesweiten Bündnisses zum Erfolg zu führen, ist vor allem eine professionelle Koordinierung von Bedeutung.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Vorbemerkung:

Mit Beschluss DS 18/SVV/0878 hat sich die Landeshauptstadt Potsdam zum „Sicheren Hafen für Geflüchtete“ erklärt.

In Umsetzung dieses Beschlusses hat die Landeshauptstadt Potsdam in der ersten Jahreshälfte 2019 intensiv die Kontakte zu Seebrücke und anderen Städten, die sich zum Sicheren Hafen für Geflüchtete erklärt haben, hergestellt. Im Ergebnis dessen konnte während des Kongresses von Seebrücke am 13./14. Juni 2019 „Sicherer Hafen. Leinen los für kommunale Aufnahme“, der unter der Schirmherrschaft des regierenden Bürgermeisters von Berlin und in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam stattfand, das Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ gegründet werden. Oberbürgermeister Mike Schubert hatte gegenüber den Städten Sicherer Häfen die Bereitschaft der Landeshauptstadt Potsdam erklärt, die Arbeit dieses Bündnisses zu koordinieren. Dieses Angebot hat das Bündnis während seines 1. Arbeitstreffens am 1. Oktober 2019 in Rottenburg mit großem Respekt für die Initiative der Landeshauptstadt Potsdam angenommen. Diese Koordinierung umfasst v.a., den Kontakt zu allen Städten Sicherer Häfen herzustellen und zu halten, den Austausch von guten

Unterschrift

Praxisbeispielen zu gewährleisten, gemeinsame Initiativen auf Bundesebene zu unterstützen und Arbeitstreffen zu organisieren. Per 28.10.2019 haben sich 114 Städte bundesweit zum Sicheren Hafen erklärt.

1. **Wie wird die Arbeit des Bereiches Partizipation und Tolerantes Potsdam bisher personell abgesichert?**

Der Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam ist bemüht, durch die Priorisierung der Aufgabenerfüllung diese Koordination in sehr guter Qualität zu garantieren.

2. **Ist ein Stellenmehrbedarf, aufgrund neuer Aufgaben, für diesen Bereich erkannt worden?**

3. **Wenn ja, wann wird es eine neue Stelle geben?**

zu 2 und 3.)

Die Landeshauptstadt Potsdam gibt mit Jahreswechsel 2019/2020 die Geschäftsstelle ECCAR an Heidelberg ab. Die daraus resultierenden Ressourcen plus die Entwicklung der Aufgabenfülle werden in 2020 geprüft. Konsequenzen bezüglich zusätzlicher Personalressourcen werden sich dann für 2021 ff. erweisen.